



III. Erzengel Michael Beschützer der heiligen Kirche

Meine Lieben!

Wie müssen wir uns den hl. Erzengel Michael vorstellen? Man denkt, dass er ein grosser, mächtiger Heerführer mit einem gewaltigen Schwert ist. Oft wird er auch mit einer Lanze dargestellt. Gross und mächtig stellt ihn sich der Mensch vor, und es ist gut so. Denn wir sind Menschen mit Gefühlen und sollen uns die Phantasie, die GOTT uns gab, zunutze machen. Aber ist unsere Vorstellung auch richtig? Müssen wir uns nicht entsprechend der Heiligen Schrift und den Offenbarungen Gottes immer wieder neu bilden? Denn eines ist klar: Wie grossartig sich der Mensch den Ersten Engel des Himmels auch vorstellt, unsere Auffassung im Vergleich gegenüber der Wirklichkeit dieses heiligen Erzengels wird immer nur ein Nichts, immer nur eine Ahnung eines trockenen Staubkornes gegenüber allen Wüsten der Erde und des Kosmos sein.

Da es uns Menschen unmöglich ist, uns den heiligen Erzengel so vorzustellen oder ihn so zu sehen, wie er wirklich ist, zeigt er sich, wenn er einer erwählten Seele erscheint, immer entsprechend dem begrenzten menschlichen Auffassungsvermögen. So erschien er oft in Levitenkleidung, in weissem langem Rock, der Albe mit Stola, vorwiegend dann, wenn er den Weihrauch zu GOTT emportrug. Man nennt ihn deshalb auch den Weihrauchengel. Denn im Alten Bund stand er oft im Heiligtum und sorgte dafür, dass der Weihrauch, welcher dort immer zur Ehre Gottes verbrannt wurde, auch geistig zu GOTT emporstieg. Deshalb nehmen wir auch heute Weihrauch, um ihm diesen Ehrendienst zu geben.

Sooft ich Michael schreiten sehe, bin ich jedes Mal zutiefst davon beeindruckt. Es ist ein Schritt, wie nur er ihn hat, der Oberste, der Erste am Throne Gottes. Er, der Anführer unzählbarer Legionen der gewaltigsten Engelskämpfer. Gewaltig ist er und doch so natürlich! So erhaben und doch so herzlich! So könnte ich noch lange fortfahren.

Wie oft ist doch unter den Christen Menschenfurcht. „Ja, wir sehen schon, dass es mit der Kirche nicht mehr stimmt!“, sagen sie, aber sind zu feige, dagegen aufzustehen. Wieder andere glauben sehr fromm zu sein, wenn sie sagen: „GOTT wird schon eingreifen!“ Wie aber hat der hl. Erzengel Michael reagiert? Er ist aufgestanden, obwohl er ein „Kleiner“ war, und hat in eifernder Liebe für seinen Herrn gerufen: „Wer ist wie GOTT!“

Gewaltig ist der Engel! – Stelle dir auf jedem Planeten Milliarden von Erdbeben vor und auf jeder Spitze der darauf befindlichen unzählbaren Berge gewaltige feuerspeiende Vulkane. Diese Urgewalten und berstenden Kräfte sammle nun und lege sie in das geistige Herz des hl. Erzengels Michael – es ist immer noch ein Nichts. Und doch, welche Demut ist in ihm. Wenn z. B. ein Priester kommt, tritt er zur Seite; aber nicht wegen der Person, sondern weil er in der Priestergewalt etwas von der Gewalt seines Gottes und Meisters sieht.

Biten, rufen und verehren wir den hl. Erzengel Michael als den Patron der Streiter CHRISTI, auf dass er die Kirche CHRISTI verteidige und zum Siege führe! Amen!

Predigtauszug vom 12. März 2000



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SD.

Patron der Streiter CHRISTI

St. Michael hat viele Patronate, so ist er auch der Patron der Sterbenden. Aber ein Patronat hat die Kirche noch nicht genannt: Er ist der Patron der heiligen Firmung, der Patron der Gefirmten, der Patron der Streiter CHRISTI! Ist er doch der erste und gewaltigste Streiter Gottes, den GOTT erwählte, die ganze himmlische Heerschar zu führen. Denken wir nur, dass ein einziger Engel eine ganze Armee Soldaten mit einem Fingerschnippen besiegen könnte. Aber für den Erzengel Michael streitet nicht nur ein Engel, sondern Legionen von Engeln – Welch eine Gewalt! Und doch, wenn sein Fest – im Wohlgefallen Gottes – gefeiert wird, kommt er in jedes noch so kleine, bescheidene Bergkirchlein. Denn für ihn ist nicht die Ausstattung des Raumes wichtig, sondern JESUS und Sein Opfern, die Anwesenheit seiner Kaiserin Maria und der Heiligen und die Herzen der Anwesenden. Im St. Peter kommt er deshalb nicht glanzvoller als im Bergkirchlein.

Weil Michael als erster Engel gegen Luzifer aufstand und ausrief: „Wer ist wie GOTT!“, hat er als Belohnung erhalten, was Luzifer innehatte. Aus einem niederen Chor, wo er zuvor war, wurde er als Erster Engel auf den höchsten Platz gesetzt, wenn auch nicht in der Art und Weise wie die Seraphim und Cherubim in der Anbetung Gottes. Und doch, wir wissen, dass GOTT einen Cherub mit einem Schwert vor das Paradies zur Bewachung hinstellte. Interessant ist, dass es im Himmel vor dem Streit der treuen gegen die untreuen Engel Belohnung nicht gab. Diese wurde erst nachher von GOTT eingesetzt. Und es ist interessant, dass GOTT auch auf unsere Werke so antwortet und sagt: „Jedem von euch werde Ich vergelten nach seinen Werken.“

St. Michael wollte zu uns kommen

Diese Statue des hl. Erzengels Michael hier in unserer Kirche stand einst in einer Kirche der Amtskirche und wurde von dort hinausgeworfen auf die Schutthalde und dann von jemandem zu uns gebracht. Als ich einmal darüber nachdachte, sagte der hl. Erzengel Michael: „Ich wollte bei euch sein!“ – GOTT gibt uns Menschen Übernatürliches oftmals in Verbindung mit anscheinend ganz natürlichen Begebenheiten. Man muss nur offene Augen und ein offenes Herz haben. Symbolisch ist das sehr gut ausgedrückt: Die Amtskirche hat den Erzengel Michael aus der Kirche geworfen (viele Priester glauben weder an Engel noch an die Hölle, werfen also die Engel aus der Kirche), und der hl. Erzengel Michael liess sich finden und wollte zu uns kommen, da wir den Auftrag „Kampf gegen Satan“ haben und ihn sehr verehren.

Fürst Michael, erhebe Dich ...

Ich warte schon lange, bis ich den hl. Erzengel Michael auf eine besondere Art und Weise rufen darf. Aber die Zeit hierfür ist immer noch nicht reif. – Nun frage ich euch: Denkt ihr auch daran, den hl. Erzengel Michael, den Ersten Engel des Himmels anzurufen? Aber nicht, damit er aufpasst, dass eure Milch auf der Kochplatte nicht übergeht, nicht, damit er euch hilft die Schuhe zu binden. Nicht für Bagatelle sollt ihr ihn anrufen, für das sorgt euer Schutzengel, sondern für die Kirche CHRISTI sollt ihr den Erzengel Michael rufen. Hierzu gibt es ein wunderbares altes Gebet, worin es heisst: „Du himmlischer Heerscharenführer, Fürst Michael, erhebe Dich von Deinem Throne und komm uns zu Hilfe mit Deinen ungezählten Scharen ...“

Die Aufgabe des hl. Erzengels Michael ist es auch, die Schöpfung Gottes zu schützen und zu verteidigen. Aber nur so weit, wie es GOTT zulässt. Was glaubt ihr, was der hl. Erzengel Michael getan hätte, als JESUS mit Geisseln geschlagen, mit Dornen gekrönt und gekreuzigt wurde, wenn GOTT ihn nicht gefesselt oder besser gesagt versiegelt hätte? Was glaubt ihr, was er getan hätte? Und heute noch sind sehr viele Engel versiegelt, dürfen ihre Macht nicht entfalten, sonst: arme Menschheit! – Ähnlich ist es oft auch bei Menschen, die GOTT berufen hat. Sie können so unscheinbar unter uns sein, dass man sie zuerst verkennt. Erst dann, wenn ihr Siegel von GOTT gelöst wird, wirken oder handeln sie derart, auch wenn dieses Wirken nur eine Stunde dauert, dass man darüber sehr überrascht sein wird. – Wenn du also den hl. Erzengel Michael um etwas Privates bitten möchtest, dann bitte, dass er dir durch deinen Schutzengel das Kämpfen für die Anliegen Gottes lehrt.

Bist du ein Streiter Gottes?

Sind wir Streiter Gottes? – Müssen wir uns nicht aus Scham unter Asche und Staub verkriechen, wenn dieser gewaltige Fürst und Erzengel erscheint? Streiten wir für die Anliegen Gottes? Oder schauen wir nur jammernd und klagend der grassierenden Gottlosigkeit zu? Den Erzengel Michael habe ich noch nie jammern gehört. Wenn er gebunden ist, also nichts mehr tun darf, denn er muss den freien Willen des Menschen achten, dann ruft er halt: „Ihr werdet schon sehen: Keiner ist wie GOTT!“

Nicht GOTT straft uns, die Menschheit straft sich, indem sie die Ordnung und Gebote Gottes missachtet. Dabei hätten wir da oben so gewaltige, absolut unüberwindliche Helden als Verbündete. – Kommt, werden wir doch zusammen mit unserem Schutzengel auch unüberwindlich.